

Beschlussvorlage 01/2023/0012

Amt / Fachbereich	Datum
Kultur- und Tourismusbüro	20.01.2023

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Kultur, Tourismus und Stadtmarketing	21.02.2023		Ö
Verwaltungsausschuss	28.02.2023		N
Rat der Stadt Melle	22.03.2023		Ö

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche

Beschluss Einrichtung eines frauenORTs Ilse Losa in Melle

Beschlussvorschlag:

Die Wilde Rose e.V. und die Initiative frauenORT Ilse Losa wird in Kooperation mit der Stadt Melle beim Landfrauenrat Niedersachsen e.V. einen Antrag für den frauenORT Melle zur Würdigung des Lebens und Werks von Ilse Losa stellen.

Bei positiver Entscheidung des Landesfrauenrates wird sich die Stadt Melle an den Gesamtkosten des Projekts im Jahr 2024 mit einem Betrag von 10.000,00 € beteiligen.

Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel.

Strategisches Ziel

4. Wir fördern Kunst und Kultur zwischen Geschichte und Gegenwart

Handlungsschwerpunkt(e)

4.6 Tourismus- und Kulturprofil entwickeln und umsetzen

Ergebnisse, Wirkung

(Was wollen wir erreichen?)

Melle wird als frauenOrt in die Initiative frauenOrte des Landesfrauenrats Niedersachsen e.V. aufgenommen. Es entsteht ein biografischer- literarischer (Rad-)Weg, der Leben und Werk von Ilse Losa an verschiedenen Stationen zwischen Melle Mitte und Buer (ihrem Geburtsort) würdigt und auf Wegpunkten im Design des niedersächsischen Landesfrauenrates darstellt. So entsteht ein weiterer touristischer Anziehungspunkt in Melle.

Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis

(Was müssen wir dafür tun?)

Finanzielle Zuwendung durch die Stadt Melle in der beantragten Höhe von 10.000€.

Ressourceneinsatz, einschl. Folgekostenbetrachtung und Personalressourcen

(Was müssen wir einsetzen?)

Die Initiative frauenORT Ilse Losa Melle veranschlagt für 2024 Gesamtkosten von 42.000€ hierzu soll die Stadt Melle einen Zuschuss in Höhe von 10.000€ gewähren. Die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Melle soll die Initiative frauenORT Ilse Losa in Melle in Kooperation mit dem Kultur- und Tourismusbüro durch die regelmäßige Organisation von Planungstreffen einer Steuerungsgruppe unterstützen. Die Gleichstellungsbeauftragte soll die Einweihungsfeier organisieren. Die Stadt Melle soll durch den Baubetriebsdienst die Montage der Gedenktafeln am Radweg übernehmen und die in den Folgejahren hierfür entstehenden Pflege- und Reparaturkosten nach eigener Einschätzung übernehmen. Die Folgekosten für den Erhalt der Stationen entlang des Radweges lassen sich nicht abschließend einschätzen, es wird vorgeschlagen hierfür pauschal 1.000 € pro Jahr in das Budget des Baubetriebsdienstes einzustellen. Die Folgekosten für mögliche zusätzliche Ausstattungsmerkmale (Bänke, Blumen, Kunstobjekte) fallen in die Verantwortung des Initiativkreises bzw. des Vereins Wilde Rose als Projektträger. Sollte der Betrag von 1.000 € nicht ausgeschöpft werden, kann er auch für die vorab genannten Ausstattungsmerkmale verwendet werden.

Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage

Ilse Losa geb. Lieblich, geb. am 20. März 1913 in Melle-Buer; gest. am 6. Januar 2006 in Porto / Portugal ist eine bekannte Exilschriftstellerin. Sie ist in ihrem Fluchtland berühmt, aber in Deutschland erst spät und nur mit Teilen ihres Werks bekannt geworden. 1991 erhielt sie das Bundesverdienstkreuz.

Die Initiative frauenOrt Ilse Losa in Melle hat bereits mehrere Veranstaltungen durchgeführt, um die Person und das Werk von Ilse Losa in Melle bekannter zu machen und zu würdigen. 2021 wurden sie auf das Projekt frauenOrte des Landesfrauenrates aufmerksam. Eine erste Kontaktaufnahme mit diesem verlief positiv, so dass die Initiative mit der Idee einen frauenOrt Ilse Losa in Melle einzurichten, an die Stadt Melle herantrat. Inzwischen wurde, nach mehreren Vorgesprächen mit der Bürgermeisterin, der Gleichstellungsbeauftragten und der Amtsleiterin des Kultur- und Tourismusbüros in 2022 ein erster Antragsentwurf mit dem Landesfrauenrat abgestimmt. Dessen Vorprüfung hat ein positives Signal für die Einrichtung eines frauenOrtes Ilse Losa in Melle ergeben. Aufgrund der dargestellten Sachlage wird die Eignung von Ilse Losa als herausragende Meller Frau und Persönlichkeit für die Beantragung eines frauenOrtes anerkannt. Weitere Details sind der beiliegenden Projektskizze inkl. Finanzplan zu entnehmen.

Mit dem Betrag von 10.000,00 € kann die Durchführung der Auftaktveranstaltung im März 2024 im Forum Melle und die Einladung und Unterbringung der Nachkommen von Ilse Losa sichergestellt werden. Material- und Aufstellungskosten für den Start- und Zielpunkt des biografisch-literarischen Wegs sowie weitere Stationen werden angestrebt, sofern die Finanzierung im Rahmen des Budgets noch möglich ist.

Das Projektbudget wird der Gleichstellungsbeauftragten zugeordnet.

Die sachgemäße Verwendung der Mittel ist vom Verein Wilde Rose als Träger der Maßnahme durch einen Verwendungsnachweis und Vorlage der entsprechenden Rechnungsbelege nachzuweisen.

Die geplante Umsetzung in Form von biographisch-literarischen Stationen entlang eines bestehenden Radweges wird von der Verwaltung als zielführend angesehen und befürwortet. Der Finanzplan ist unter der Bedingung, dass die weiteren Finanzmittel für 2024 vom Initiativkreis bzw. dem Wilden Rose e.V. eingeworben werden, realistisch.

Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

Betroffene (s) Produkt(e):	
111-03	Gleichstellung von Frau und Mann
HSP 4.6	Tourismus- und Kulturprofil entwickeln und umsetzen
LB 4	Wir fördern Kunst und Kultur zwischen Geschichte und Zukunft
Ordentlicher Ergebnishaushalt:	<u>2.06 Transferaufwendungen</u> Plan 2024 für diesen Zweck: 0,00 € Benötigtes Budget: 10.000,00 €
Außerordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Finanzhaushalt:	-
Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre:	Über das in Rede stehende Budget im Jahr 2024 ist im Rahmen des Haushaltsprozesses für das Jahr 2024 zu entscheiden.